

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes
 Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 2.- DM
 Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
 bitte Beschwerden immer an das
 Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
 Postscheck-Kto. München 87610

9. Jahrgang 1958 Wetterbericht für Freitag, 25. Juli 1958

Nummer 205

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-67
10	○	68-76
11	○	77-87
12	○	88-100

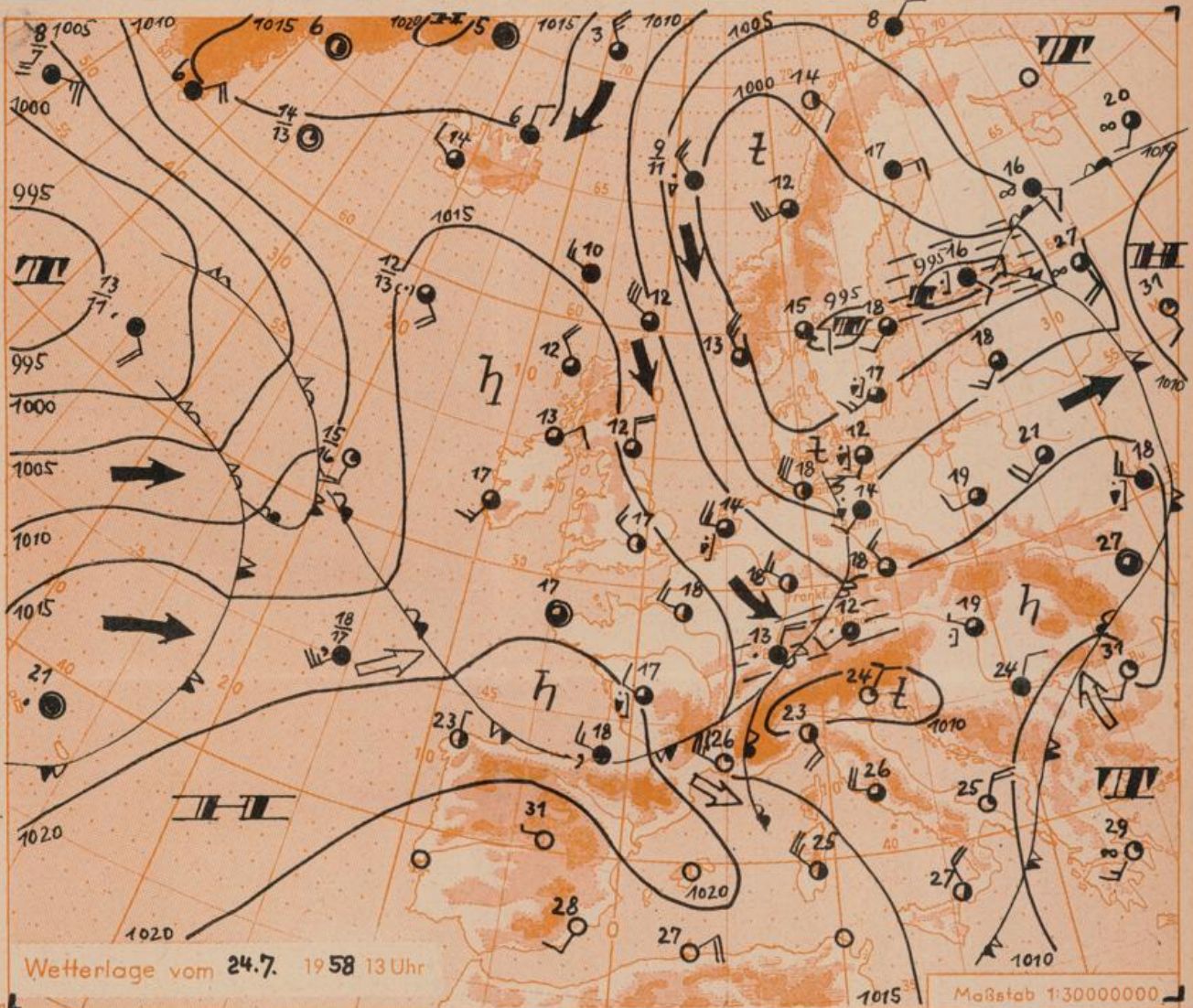
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Frönten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ~ nur in der Höhe
 - ~ Okklusion
 - ~ Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar

1000 ≈ 750 mm

1mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 24.7. 1958 13 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das südschandinavisches Tiefdruckgebiet hat Lage und Stärke seit gestern nur wenig verändert. Die gestern vor Irland erkennbare Randstörung eines westatlantischen Tiefs hat sich rasch ostwärts bewegt und dem skandinavischen Tief angegliedert. In ihrem Bereich kam es heute - unter Einwirkung in der Höhe aufgleitender wärmerer Luft - in den Alpenländern zu verbreiteten Niederschlägen. Nach Durchzug dieser Störung wird wieder das Einströmen kühler Meeresluft aus nördlichen Breiten das wetterbestimmende Element sein.

Das im Raum der Britischen Inseln entstandene flache Hochdruckgebiet wird sich unter Verstärkung ostwärts verlagern und späterhin seinen Einfluss wahrscheinlich auch auf Bayern ausdehnen.

Vorhersage für Freitag, den 25. Juli 1958, ausg. am 24. 7. 58, 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Vielfach noch stark bewölkt und einzelne Niederschläge, meist als Schauer und örtlich mit Gewittern. Schneefallgrenze in den Alpen um 2500 m. Bei mäßigem, zum Teil böigem Wind aus West bis Nordwest nur mäßige Tageserwärmung.

Weitere Aussichten: Abnahme der Niederschlagsneigung, etwas wärmer.